

Mit dem Universitätsspital Nordwest in eine gemeinsame Zukunft

Das Kantonsspital Baselland (KSBL) und das Universitätsspital Basel (USB) planen einen Zusammenschluss zum Universitätsspital Nordwest (USNW). Uns interessiert Ihre Meinung zum Thema. Was ist Ihnen wichtig? Wir haben Ihnen hierzu eine Online-Plattform zur Diskussion bereitgestellt.

Zum ersten Mal in der Schweiz gibt es konkrete Pläne, die Gesundheitsversorgung kantonsübergreifend zu regeln und zwei Spitäler über Kantonsgrenzen hinweg zusammenzuschliessen. Die Gesetzesvorlagen zur gemeinsamen Spitalgruppe und zur gemeinsamen Gesundheitsregion wurden im September 2018 von den Parlamenten der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft mit deutlicher Mehrheit angenommen. Am 10. Februar 2019 wird das Volk in den beiden Kantonen über die Vorlagen abstimmen.

Das Kantonsspital Baselland und das Universitätsspital Basel haben sich folgende Ziele für das geplante Universitätsspital Nordwest gesetzt:

- Optimierung der Gesundheitsversorgung der Bevölkerung beider Kantone
- deutliche Dämpfung des Kostenwachstums im Spitalbereich
- langfristige Sicherung der Hochschulmedizin in der Region

Dazu setzen die beiden öffentlichen Spitäler auf Zusammenarbeit statt Konkurrenz. Sie planen, die vier bestehenden Standorte Basel, Liestal, Bruderholz und Laufen zu vernetzen und differenzierte medizinische Schwerpunkte zu setzen. Der Standort Basel bleibt als Maximalversorger und universitäres Zentrum mit breitem Leistungsangebot und hochspezialisierter Medizin bestehen. Der Standort Liestal wird zum umfassenden Grundversorger mit medizinischen Schwerpunkten etwa in der Kardiologie. Am Standort Laufen werden Schwerpunkte auf die geriatrische Rehabilitation und die stationäre Schmerztherapie gelegt, zusätzlich bleiben gemäss dem Willen des Baselbieter Landrats die Notfallversorgung und die Innere Medizin bestehen. Am Standort Bruderholz entsteht eine Tagesklinik für operative und interventionelle Eingriffe (TOP) und die planbare orthopädische Chirurgie sowie die Rehabilitation werden dort angesiedelt. So soll allen Patientinnen und Patienten in der ganzen Region der wohnortnahe Zugang zur bestmöglichen Gesundheitsversorgung ermöglicht werden, nach dem Prinzip «Beste Behandlung – nächster Standort».

Mit dem USNW soll zusammen mit der Universität Basel die Medizinforschung gestärkt und dafür gesorgt werden, dass die hochspezialisierte Medizin auch langfristig in der Region bleibt. Als wirtschaftlich starkes Spital mit Ausstrahlung auf die ganze Schweiz kann das USNW sichere und vielfältige Arbeitsplätze für 10'000 Mitarbeitende bieten. Besonders wichtig für die niedergelassenen Kollegen ist, dass das USNW zu einer der wichtigsten nationalen Ausbildungsstätten für Ärztinnen und Ärzte wird.

Der Zusammenschluss ist eine einmalige Chance für die Schweizer Gesundheitspolitik, überkantonal zu agieren. Wir schaffen ein Modell, das Vorbildcharakter in der Schweiz hat.

Allerdings wird das USNW grösser und damit auch komplexer als das KSBL und das USB. Um die Orientierung nach innen und aussen zu verbessern, wird es eine neue Organisationsstruktur geben. Kliniken organisieren sich zukünftig in organ- oder krankheitsbasierte Departemente, welche fachliche, klinische und wissenschaftliche Einheiten bilden.

Das Kerngeschäft wird dadurch in kleinere Facheinheiten unterteilt, die eine grössere Nähe zu den Niedergelassenen haben und eine hohe Verantwortung für den Patientenprozess sowie für Innovation und die akademische Medizin tragen. Multimorbide Patientinnen und Patienten, die eine Mehrzahl unserer Patienten ausmachen, werden schwerpunktmässig internistisch betreut. Hierbei werden die Fachperspektiven der verschiedenen Departemente in einer interprofessionellen und interdisziplinären Betreuung zusammengeführt.

Was ist für Sie in der Zusammenarbeit mit dem geplanten USNW besonders wichtig? Worauf sollten die Führungsgremien des zukünftigen USNW besonders achten, was sollte unbedingt vermieden werden? Wir bitten Sie darum, uns Ihre Meinung mitzuteilen. Wir haben dafür eine Online-Plattform eingerichtet. Auf dieser Online-Plattform können Sie sich ohne Nennung Ihres Namens austauschen. Die Plattform ist vom 1.12.2018 bis 31.1.2019 offen. Den Link dazu finden Sie in der Box. Das für die Diskussion eingesetzte Tool «nextmoderator» wird von unserer Partnerfirma nextpractice zur Verfügung gestellt.



Universitätsspital Nordwest: Diskutieren Sie mit!

Auf dieser Online-Plattform können Sie uns mitteilen, was Ihnen besonders wichtig ist und mitdiskutieren. Unter folgendem Link loggen Sie sich ohne Nennung Ihres Namens ein: <https://nextpractice.net/USNW-Partner>, Login-Code: **USNW**. Die Plattform ist vom 1.12.2018 bis 31.1.2019 offen.



Ihre Ansprechpartner



Prof. Christoph A. Meier
 Ärztlicher Direktor
 USB
 +41 61 328 73 74
zuweiser@usb.ch



PD Dr. Rolf Hügli
 Ärztlicher Leiter
 KSBL
 +41 61 436 23 22
zuweiser@ksbl.ch